



Der Opa mit der rosa Hose schob den Kinderwagen vorsichtig vor sich her, lächelte hinein und unterhielt sich die ganze Zeit mit dem kleinen Jungen.

Als der Junge ein bisschen größer geworden war und nicht mehr in den Kinderwagen passte, hielt ihn sein Großvater bei den Spaziergängen an der Hand.

Der alte Mann mit der rosa Hose ging langsam den Weg entlang, der kleine Junge hielt sich fest und tippelte nebenher.

Die ganze Zeit unterhielten sich die beiden.





Einmal, als der Junge noch ein bisschen größer war, schaute er seinen Opa bei einem Spaziergang an und fragte ihn:

„Opa? Warum bist du zu mir so nett und zu den anderen so garstig?“

Der Mann war verblüfft.
Und der kleine Junge redete weiter:

„Warum kaufst du Oma keine Rosen?

Warum muss sie auf Toilette mit dem
Eimer nachspülen?

Und warum erlaubst du ihr nicht,
dass sie die alte Hose da wegwirft?“



Der Mann schwieg lange.
„Das ist so“, antwortete er schließlich.
„Die Blumen werden bis hierher ins Geschäft
über den halben Erdball transportiert.
Das ist schädlich fürs Klima.“

Und dort, wo sie gezüchtet werden, werden
sie mit besonderen Chemikalien besprüht, damit
sie schön aussehen und den Leuten gefallen.

Bloß – die Leute, die dort leben, werden
von diesen Chemikalien schwer krank.



Das Wasser, das bei uns zu Hause beim Spülen in die Toilette fließt, ist Trinkwasser. Aber auf der Welt gibt es so viele Menschen, die nicht einmal so gutes Trinkwasser haben, damit sie ihren Durst stillen können.



Wenn ich an diese Menschen denke, bring ich es nicht fertig, das frische Wasser in den Abfluss zu spülen. Deswegen kippe ich solches Wasser hinein, das wir vorher schon irgendwie benutzt haben.

